

Molekulare Allergiediagnostik bei Verdacht auf Pollenallergie

11.03.2020, Dr. rer. nat. Anna Klaus

Frage 1 : Welche Antikörper werden bei der hier vorgestellten Diagnostik der Typ I Allergie untersucht?

- IgA
- IgE
- IgG

Frage 2 : Was versteht man unter Molekularer Allergiediagnostik?

- Es werden spezifische IgE-Antikörper gegenüber im Extrakt enthaltenen Proteinmolekülen bestimmt.
- Es werden spezifische IgE-Antikörper gegen Extraktmischungen bestimmt.
- Es wird ein großer Umfang an Molekülen untersucht die in den Pathomechanismus der Allergie involviert sind.

Frage 3 : Welchen Vorteil hat die molekulare Allergiediagnostik bei der Diagnosestellung einer Pollenallergie?

- Sie ist sensitiver.
- Sie erlaubt die Unterscheidung von Kreuzreaktivitäten und identifiziert primäre Sensibilisierungen.
- Keinen.

Frage 4 : Welches ist das Markerallergen einer Birkenpollenallergie?

- Bet v4
- Bet v2
- Bet v1

Frage 5 : Welches Panallergen führt zu einer Kreuzreaktion zwischen Pollen und pflanzlichen Nahrungsmitteln?

- Profilin
- Polcalcin
- Speicherprotein

Frage 6 : Welche Medikamente müssen vor einer IgE-Diagnostik abgesetzt werden?

- Keine der genannten
- Anti-Histaminika
- Glukokortikoide

Frage 7 : Welche Baumpolle enthält kein PR-10 Protein?

- Erle
- Hasel
- Esche

Frage 8 : Welche Allergene sollten bei positivem Pricktest auf Birke, Erle, Hasel, Lieschgras, Roggen und Beifuß untersucht werden?

- Bet v1, Phl p1, Phl p5, Art v1
- Bet v1, Phl p12, Art v3
- Phl p1, Phl p12, Bet v4

Frage 9 : Für welche Patienten ist ein IgE-Allergiescreening sinnvoll?

- Für Patienten mit vielfältigen/unklaren Beschwerden und Verdacht auf vielfache Auslöser
- Als Profilaxe für gesunde Patienten
- Für Patienten mit sehr niedrigem gesamt IgE

Frage 10 : Bei welchem Patienten wäre eine Birkenpollen SIT sinnvoll?

- Bet v4, Bet v2, Phl p1 positiv und Phl p 5, Bet v1 negativ
- Bet v1, Bet v2 positiv und Bet v4 negativ
- Birke und Beifuß positiv, Art v1 und Bet v4 positiv, Bet v1 und Bet v2 negativ